



**Ministerium für  
Umwelt, Gesundheit  
und Verbraucherschutz**

## **Rückblick auf die H1N1-Pandemie**

**Berlin, 19. Februar 2010  
Verband der Ärzte des Öffentlichen  
Gesundheitsdienstes Berlin-Brandenburg**



**Dr. Elke Friese**

# Neue Influenza

**24. April 2009**

- Meldung über neues Influenzavirus aus Mexiko und USA
- von Mensch zu Mensch übertragbar
- **Reassortment**  
genetische Anteile: Schwein, Vogel, Mensch
- Typ: **A/H1N1/09**

# WHO-Phasen der Pandemie

ROBERT KOCH INSTITUT



<b>Interpandemische Phase</b>	Keine menschlichen Fälle von "Tier-Influenza"	1	
Neues Virus bei Tieren, sehr wenige menschliche Fälle	Einzelne menschliche Fälle von "Tier-Influenza"	2	
<b>Pandemische Warnperiode</b>	Sporadische menschliche Fälle, äußerst begrenzte Mensch-zu-Mensch Übertragung	3	
Menschliche Infektionen mit neuem Virus	Anhaltende Mensch-zu-Mensch Übertragung	4	27.04.09
	... in mindestens 2 Ländern der gleichen WHO-Region	5	29.04.09
Pandemie	... zusätzlich in einem Land einer anderen WHO-Region	6	10.06.09

# Verlauf der Pandemie aus Sicht des MUGV

1. **neuer Virussubtyp**
  - unbekannter Krankheitsverlauf
  - **Informationsphase/ Eindämmung der Pandemie**
2. **weitgehend milder Erkrankungsverlauf -**  
**Strategieanpassung-Infektionsvermeidung bei vulnerablen Gruppen**
3. **Änderung der Meldeverordnung bei zunehmenden Erkrankungszahlen**  
**-Frühe Behandlung von Risikopersonen**
4. **Impfung**

## Gremien auf Bund-Länder Ebene

### Regelmäßige Telefonkonferenzen

- Robert Koch-Institut – AG Infektionsschutz der Bundesländer
- AOLG: Abteilungsleiter der obersten Landesgesundheitsbehörden
- Influenzakkommission für den Pandemiefall
- Amtschefkonferenz bei Bedarf (ACK)
- Gesundheitsminister und Senatoren bei Bedarf (GMK)



## „Pandemieorganisation“ im MASGF/MUGV

- **Pandemiestab im Referat (RL, Ref, SB)**
- **Einberufung des Einsatzstabes „Neue Influenza“ (Abteilungsleiter, zuständige Referatsleiter der Abt., Fachreferenten, Pressereferat)**
- **Einberufung einer **interministeriellen Arbeitsgruppe** der Landesministerien**  
**Ziel: Information + Kommunikation**
- **Telefonkonferenzen mit den Gesundheitsämtern**



# Neue Influenza - Phase der Information Eindämmung der Pandemie

**April bis Mai 2009**

## Telefonkonferenzen des RKI mit den Ländern:

- Erarbeitung von **Informationsmaterial für Gesundheitsämter und Ärzte**, z. B. zu:
  - Probenversand
  - Falldefinition
  - Umgang mit Erkrankten und Kontaktpersonen
- **Informationsmaterial für Flughäfen (Reiserückkehrer)**
  - „Aussteigerkarten“
  - Durchführung von Entry Screening

# Maßnahmen an Flughäfen

## Mai 2009

Koordination der Maßnahmen an den deutschen Flughäfen über die Arbeitsgruppe Flughäfen der Länder (TK)

- Information der Passagiere über „Einsteigerkarten“
- „Clean“ -Abfrage in den Flugzeugen aus Mexiko und USA durch den Tower
- Aussteigerkarten bei gemeldeten Verdachtsfällen in Flugzeugen
- an den Großflughäfen ggf. freiwilliges Untersuchungsangebot für Passagiere aus Mexiko / USA

## **Strategiewechsel bei mildem Krankheitsverlauf**

- Schwerpunkt „erkrankte Personen“
- Infektionsvermeidung bei vulnerablen Gruppen
- Ermittlung von Kontaktpersonen nur noch bei vulnerablen Gruppen
- Labordiagnostik nur noch bei schwerer Erkrankung oder bei Personen aus gefährdeten Gruppen

## **Maßnahmen an Schulen**

- Erarbeitung von **Informationsmaterial für Lehrer, Schüler und Eltern** vor Beginn des Schuljahres 2009/2010
- **Vorträge** im Rahmen von Schulleiterdienstberatungen

**November 2009**

## **Änderung der Meldeverordnung zur Neuen Influenza**

- meldepflichtig ist (analog § 6 IfSG) nur noch der **Tod an Neuer Influenza**, nicht mehr Verdacht oder Erkrankung
- weiterhin Labormeldepflicht des **Virusnachweises** Influenza A/H1N1v (§ 7 IfSG)

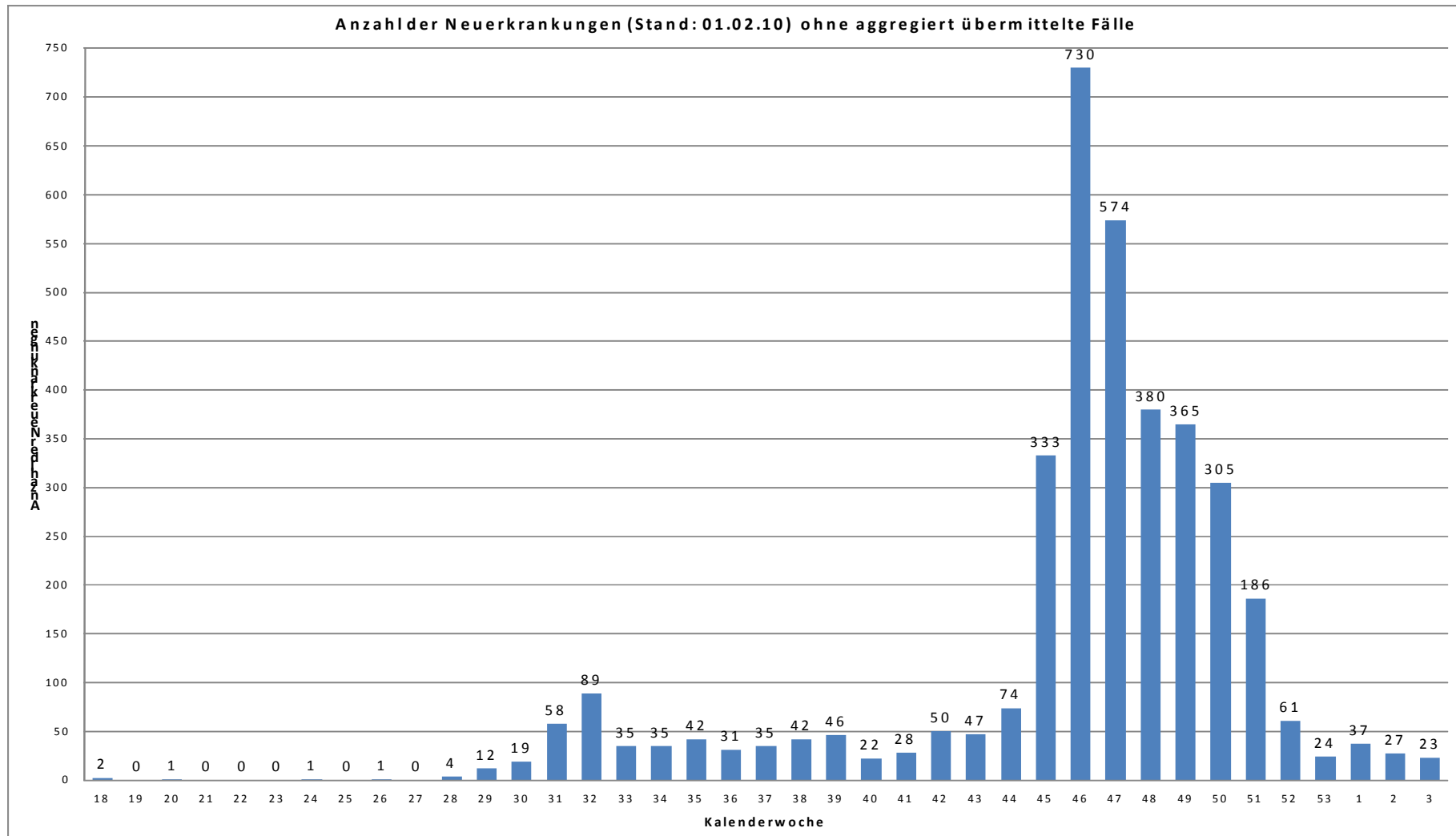


# **Neue Influenza Erkrankungszahlen und Verlauf**

**Aktuelle Lage im Land Brandenburg  
(16.2.2010)**

**5.406 Erkrankungsfälle seit April 2009  
7 Todesfälle**

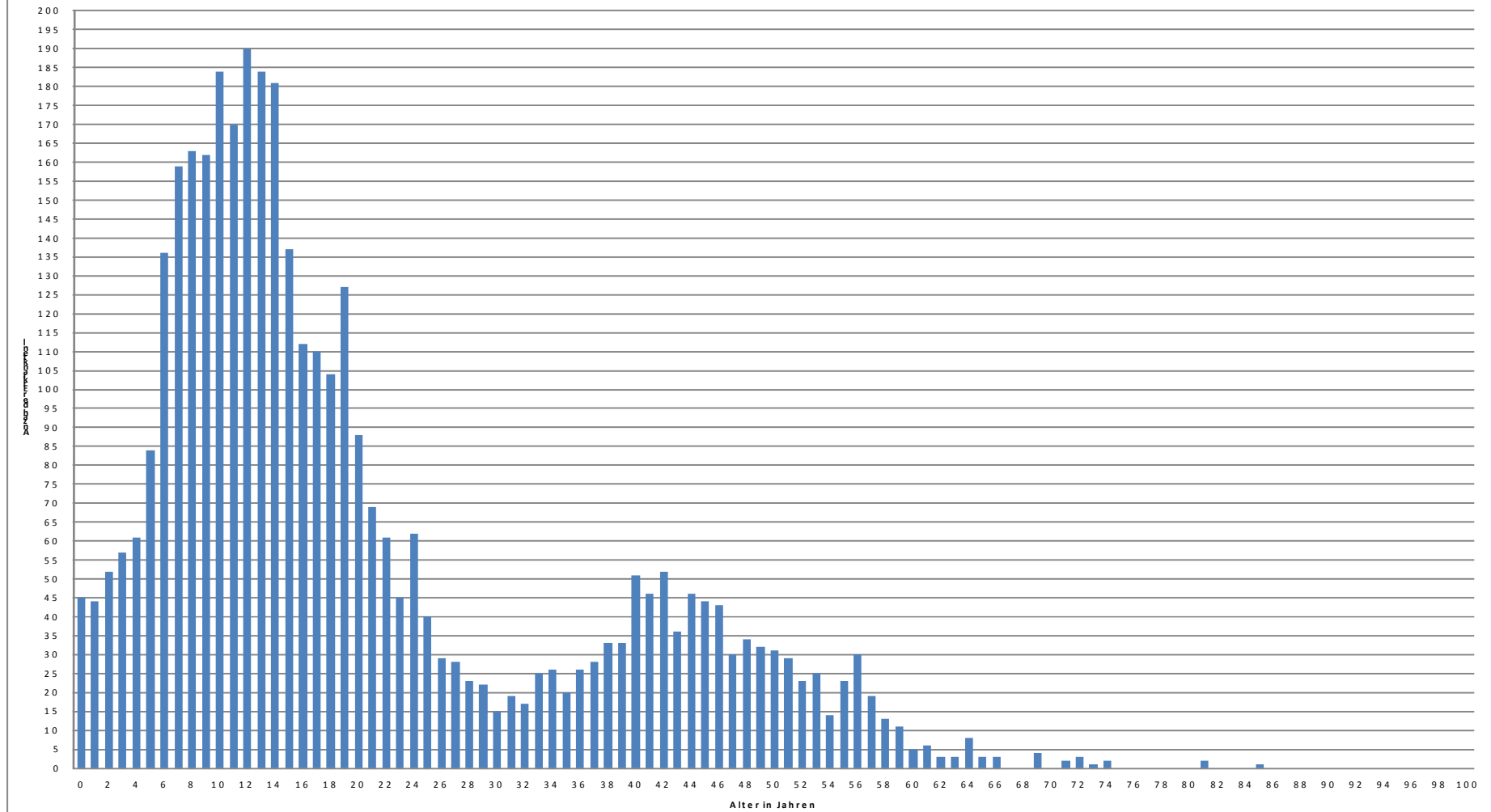
# Neue Influenza A/H1N1 – Neuerkrankungen absolut Kalenderwochen 18/2009 bis 3/2010, Land Brandenburg



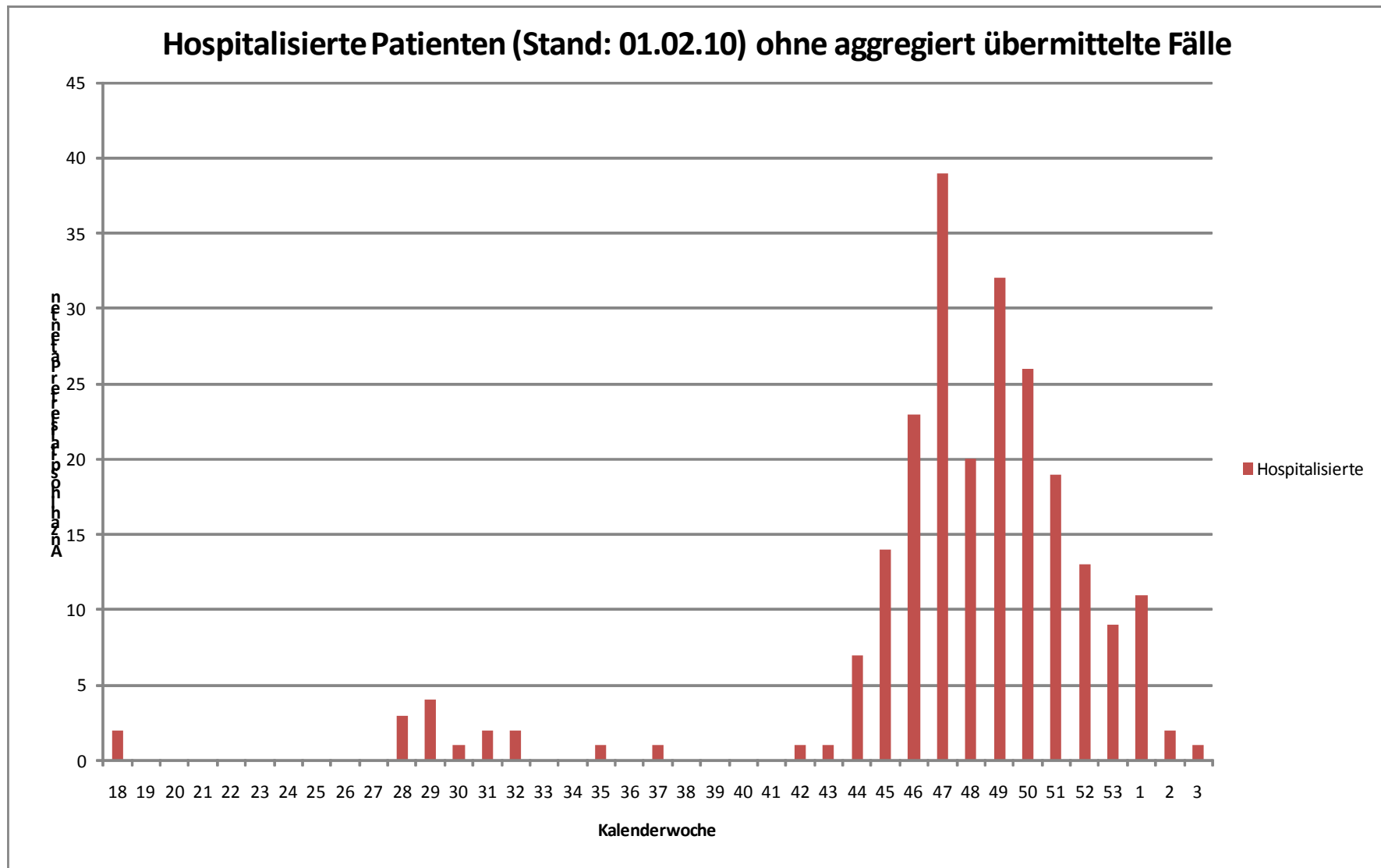
# Neue Influenza A/H1N1 – Alter der Erkrankten

## April 2009 bis Februar 2010, Land Brandenburg

Alter der Erkrankten (Stand: 01.02.10) ohne aggregiert übermittelte Fälle



# Neue Influenza A/H1N1 – Hospitalisierungen absolut Kalenderwochen 18/2009 bis 3/2010, Land Brandenburg





# Organisation und Durchführung der Impfungen

## Ankauf eines Impfstoffes gegen die Neue Influenza durch die Bundesländer

Bereitstellungsverträge wurden 2007 und 2009 mit  
zwei Herstellerfirmen unterzeichnet  
Ausgangslage: Notwendigkeit von 2 Impfungen



Option der Bestellung von  
**160 Mio. Impfstoffdosen**

## Vorbereitung der Impfkation

- **Sondersitzung der AG Infektionsschutz**  
der Bundesländer gemeinsam mit  
**Vertretern der Arbeitsgruppe Apotheken/Arzneimittel**  
am 17.6. und 18.6.2009
- **Auftrag:**
  - Erarbeitung verschiedener Impfszenarien
  - Klärung noch offener Fragen zum Impfstoff

# Organisation und Durchführung der Impfungen

**24. Juli 2009**

- **Ankauf von 50 Mio. Impfstoffdosen**  
in einem ersten Schritt bei der Fa. GSK  
für die Impfung von 30 % der Gesamtbevölkerung  
  
(Ausgangslage: Zweifachimpfung)  
Empfehlung der WHO: „schrittweises Vorgehen“
- **Land Brandenburg:**  
ca. 1.5 Mio. Impfstoffdosen

# Organisation und Durchführung der Impfungen

## **Kostentragung:**

- gesetzliche Krankenkassen
- private Krankenversicherungen
- Träger der Beihilfe

auf der Grundlage der  
**Influenzaschutzimpfung-GKV-Leistungspflichtverordnung**  
des Bundesministeriums für Gesundheit



**Einrichtung eines Fonds,**  
verwaltet durch die AOK Brandenburg



## Organisation und Durchführung der Impfungen im Land Brandenburg

### Impfung folgender Personengruppen nach Priorisierung:

- Personen
  - **des Gesundheitswesens**
  - **der öffentlichen Sicherheit und Ordnung**
- anschließend **Personen mit erhöhtem Risiko für Komplikationen**
  - chronische Grundkrankheiten
  - Schwangere
- danach **alle anderen Bürgerinnen und Bürger**

**Auslieferung des Impfstoffes Pandemrix begann am 20.10.2009**

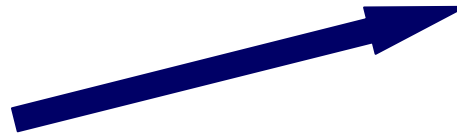
# Organisation und Durchführung der Impfungen

## Impfstoffverteilung

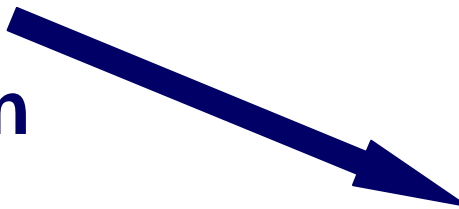
**Impfstoffhersteller**



**Logistik-  
Unternehmen**



**Gesundheitsämter  
und Impfstellen**



**Apotheken  
(niedergelassene Ärzte)**



# Organisation und Durchführung der Impfungen

## **Schlüsselpersonal**

### **Koordinierung durch den ÖGD**

#### **Durchführung der Impfungen:**

- Öffentlicher Gesundheitsdienst**
- Betriebsärzte**
- Krankenhäuser**
- Vertragsärzte**

# Organisation und Durchführung der Impfungen

## Impfung

der Risikopersonen und der übrigen Bevölkerung  
**durch niedergelassene Ärzte**



**Interne Abfrage der Kassenärztlichen Vereinigung**



**Veröffentlichung einer Liste mit den Praxen,**  
die sich bereit erklärt haben, zu impfen

## Problemfelder der Impfaktion

### **Umfangreiche Vertragsverhandlungen mit allen Beteiligten erforderlich:**

- gesetzliche/private Krankenversicherungen, Träger der Beihilfe
- Logistikunternehmen
- pharmazeutischer Hersteller zur „Auseinzelung“
- KV/ niedergelassene Ärzte
- Apotheker

## Problemfelder der Impfkation

- Mehrdosenbehältnisse
- öffentliche Diskussion um das Adjuvans

- **Finanzierung:**

Deckelung durch einen Orientierungswert in der ISchGKVLV des BMG von 28,00 Euro für 2 Impfungen, dabei war die Empfehlung für das

**Arzthonorar von 5,00 Euro pro Impfung vorgegeben**

## Problemfelder der Impfaktion

- In der Phase der Impfung von Risikopersonen stand eine große Nachfrage einer nur begrenzten Anzahl von Arztpraxen gegenüber
- oft nur Impfung der eigenen Praxispatienten
- Liefermengen des Herstellers blieben deutlich unter den Ankündigungen

## Problemfelder der Impfaktion

**Dezember 2009**

Empfehlung RKI/PEI:

Einmalimpfung ist für alle Altersgruppen  
ausreichend



dadurch wurde der **Beschaffungsumfang der Bundesländer doppelt so hoch** wie berechnet  
(für 60% statt für 30% der Bevölkerung )

# Impfung von Schwangeren

## Dezember 2009

- Ankauf eines Impfstoffes der Fa. CSL  
ohne Thiomersal / ohne Adjuvans
- **Brandenburg: 4.700 Impfdosen**
- **Verteilung an alle Gesundheitsämter**
- von dort Abruf durch alle niedergelassenen  
GynäkologInnen möglich



## Bisherige Durchimpfungsrate

Bei ca. **2,5 Mio Einwohnern**  
im Land Brandenburg  
wurden bisher  
**ca. 140.000 Dosen Pandemrix**  
verimpft.

Das entspricht einer  
**Durchimpfungsrate von 5,6 %.**

Herzlichen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit!

Mikroskopische Darstellung des Influenza-Virus